155 1745

Bey der glücklich vollzogenen Ehe-Verbindung

Des Wohl-Ehrenvesten und Wohlgelahrten

HERRN

Johann Samuel Zernecke,

Wohl meritirten Secretarii Königl. Stadt Thorn

Mit Der

Edlen Viel Ehr und Tugendbegabten

JUNGFER

Johanna Catharina

Des weyland

Wohl-Edlen Hocherfahrnen und Hochgelahrten Herrn

Herrn Fabian Ernst Horns,

Medicinæ berühmten Doctoris und Stadt-Physici

in Thorn

hinterlaßnen eintzigen Jungfer Tochter

Welche den 23 November 1745

in Thorn geschahe

solte solche

in einer

CANTATA

glückwünschend besingen

Christian Contenius Music. Direct.

Thorn, gedruckt bey Gottlieb Ehrenfried Wätzoldt.

CANTATA.

ARIA.

Klährt euch aus ihr holden Augen
Und erheitert euer Licht.
Denn des Glückes Sonnenschein
Strahlt mit vollem Glantz herein
Da die Kummer=Nacht vergangen
Und der Freuden=Tag anbricht. D. C.

Recitat.

Der Himmel pflegt nicht stets
Mit Blitz und Ungewittern
Die Erde zuerschüttern,
Es stellt sich wiederum ein klarer Sonnenschein
Nach trüben Wetter ein.
Wohl=Edle Jungfer Braut!
Dein heutger Freuden Tag
Der Dir vergnügt erschienen
Kan zum Beweise dienen:
Daß GOtt, auch die er liebet
Zum öftern wohl betrübet
Doch auch zu seiner Zeit
Nach Sorgen, Angst und Traurigkeit
Hinwiederum erfreut.

A R I A.

Auf! ihr überzeugten Sinnen
Wieget allen Kummer ein.
Weiser Vorsicht ihr Beginnen
Muß euch über alles seyn.
Denn es wird des Höchsten Fügen
Endlich allen Gram besiegen.

Recitat.

Und so bleibt dieser Tag
Ein Tag voll Wonn und Freude
Den weise Vorsicht Euch Hochwerthgeschätzte Zwey!
Besonders ausgesetzt.
Trotz sey nunmehr der Mißgunst und dem Neide
Der oft hierbey
Die stumpffen Zähne wetzt.
Der Himmel hat es so, nicht anders haben wollen
Drum äussert sich anheut das, was geschehen sollen.
Dahero bist Du auch Hochwerthester Herr Bräutigam
Mit der getroffnen Wahl
Zufrieden und vergnügt
Weil es der Höchste selbst so Weißlich hat gefügt.

A R I A.

Was seyn soll!
Wenn sichs noch so schwer an liesse
Und an alle Steine stiesse
Kommt zu Stand und schickt sich wohl.
Was der Himmel ausersehen
Muß geschehen
Wärs noch so verwundrungs voll.

Recitat.

Ja ja! verwundrungs-voll
Soll auch Verbundnes Zwey!
Eu'r Thun hinfort verbleiben,
GOTT wird Euch selbst in seine Hände schreiben
Damit Ihr überzeugt um der Verheissung wegen:
GOTT wolle allen Seegen
Auf das Geschlecht der Frommen
Im Ueberflusse legen.
So kan es Euch an keinem guten fehlen
Und durch Eu'r Beyder Wehlen
Muß jeder Euch zu den Beglückten zehlen.
Wohlan!
So seyd beglückt, geseegnet, lebt vergnügt
In Wohl und Weh denckt stets:
GOtt hats also gefügt.

A R I A

Lebet nun Verbundne Beyde
Lebt geseegnet, lebt vergnügt.
Zeigt, was in der Gluth der Liebe
Und in Flammen reiner Triebe
Vor Vergnügen Lust und Freude
Und vor süsse Anmuth liegt.
Lebet nun Verbundne Beyde!
Lebt geseegnet, lebt vergnügt.